

Noch mehr Bahnlärm? - Nein Danke!

Einladung

zu einer

Gründungsversammlung

am

Donnerstag, 16. September 2010,

19.00 - 21.00 Uhr

im Haus

Dammweg 18-20, Bremen

(Sozialer Friedensdienst (SFD) Bremen)

Liebe Nachbar/innen und Anwohner/innen nahe der DB-Gleise!

Schon jetzt ist der Lärm der Güterzüge unerträglich. Doch es kommt noch schlimmer: Die Deutsche Bahn AG will den "Knoten Bremen" durch Umbau von Gleis 1 "ertüchtigen". Die Kapazität des Bremer Hauptbahnhofes soll auf 280 Güterzüge pro Tag gesteigert, insbesondere der nächtliche Güterverkehr fast verdoppelt werden. Das erwartete zusätzliche Güteraufkommen des neuen Tiefwasserhafens in Wilhelmshaven (JadeWeserPort) wird die Bahn-Anrainer mit noch mehr Lärm und Erschütterungen belasten. Wir meinen: So geht das nicht! Widerspruch und Widerstand sind angesagt.

In der Versammlung wollen wir:

1. Den Planfeststellungsbeschluss (Pfb) der Deutschen Bahn vorstellen.
2. Bereits erhobene Einwände (von Bürger/innen und Beiräten) darlegen und den Erörterungstermin zum Pfb vorbereiten.
3. Alternativen und Maßnahmen zur Lärminderung diskutieren.
4. Eine Bremer Initiative gegen Bahnlärm gründen. Nächste Schritte vereinbaren.
5. Verschiedenes

Bitte informieren Sie auch Ihre Nachbarinnen und Nachbarn!

Initiativkreis Bahnlärm: Walter Ruffler - Ulrich Draub - Günter Knebel

Aus der Planung der Deutschen Bahn AG für Bremen:

Zahl der Güterzüge 2007 - 2015

Ab-schnitt	Strecke (Gleis)	Ist 2007		Soll 2015	
		Tag	Nacht	Tag	Nacht
.01	2200	0	0	0	0
.02	2200	0	0	0	0
.03	1740	31	13	6	20
.04	1740	25	18	6	20
.07	1401	42	27	59	55
.07	1401	37	25	59	55
		135	83	130	150
	gesamt:	218 Güterzüge		280 Güterzüge	
	Änderung:			+ 62 Güterzüge (= 28%)	

Zahlen aus: Planfeststellungsverfahren Seehafenhinterlandverkehr (SHHV) - Ertüchtigung des Knotens Bremen - Verlängerung Gleis 1, Anlage 11.4 Blatt 1 Zugzahlen, Skizze - Übersicht, Stand 16.10.2009

Deutlich wird:

Nachts soll die Zahl der Güterzüge von 83 auf 150 ansteigen, also fast eine Verdopplung!

Als "Nacht" gilt beim Zugverkehr die Zeit zwischen 22 Uhr abends und 6 Uhr morgens.

Die meisten Güterzüge sollen künftig auf der Strecke 1401 fahren, das sind die Gleise am südlichen Rand des Bahndamms. Wenn da ein Wagen aus den Gleisen springt, liegt er gleich im Garten hinter den Häusern.

Zum Hintergrund:

Der Initiativkreis Bahnlärm hat sich aus der Bürgerinitiative "Keine Stadtautobahn durch Bremen" heraus entwickelt. Dort ist die Erfahrung gemacht worden, dass das Engagement für eine menschen- und umweltgerechte Stadtentwicklung lohnenswert ist.